KANTONALE BERUFS-MEISTERSCHAFTEN 2019 FACHFRAU / FACHMANN GESUNDHEIT FAGE

Sieben Kandidatinnen und ein Kandidat haben am 2. und 9. November 2019 an den diesjährigen kantonalen Berufs-Meisterschaften der Fachfrauen / Fachmänner Gesundheit teilgenommen. Tomas Soutelo Fernandez von der Universitären Altersmedizin Felix Platter und Ronja Gloor vom Kantonsspital Baselland erzielten die besten Resultate und dürfen somit nächstes Jahr an die SwissSkills in Bern.

OdA | Gesundheit beider Basel

Berufsbildung mit Zukunft

Tomas Soutelo Fernandez und Ronja Gloor...

...das sind die Namen der besten FaGe's von Basel-Stadt und Baselland. Sie haben sich an den kantonalen Berufsmeisterschaften der Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit 2019 in einem starken Feld von acht Lernenden durchgesetzt und sich somit das Ticket für die SwissSkills, den Schweizermeisterschaften, in Bern im kommenden Jahr 2020 gesichert. Herzliche Gratulation!

Nachdem die Kandidatinnen und der Kandidat an zwei Tagen im September gemeinsam an Probeläufen erste Wettkampf-Luft schnuppern konnten, galt es am 2. respektive 9. November ernst. In den Räumen des Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt lag der Simulationspatient im Spitalbett und war bereit, sich pflegen zu lassen. Im Stationsbüro erhielten die Lernenden den Zugang zum Patientendokumentationsprogramm «Polypoint» und es ging los. Zeitgemäss arbeiteten sie sich online durch die elektronische Akte vom Patienten und erstellten eine Aufgabenliste. Nach dem Bereitstellen des Arbeitsmaterials und den restlichen Vorbereitungen wechselten sie ins Patientenzimmer und führten die verschiedenen Arbeiten am Simulationspatienten durch. Insgesamt 75 Minuten standen den Lernenden jeweils für die ganze Sequenz zur Verfügung.

Beobachten und bewertet wurden die Kandidatinnen und der Kandidat von zwei Expertinnen und einem Experten aus der Praxis. Alle acht Lernenden bearbeiteten dasselbe Fallbeispiel und auch der Simulationspatient, war für alle der gleiche. Somit war eine faire Ausgangslage für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewährleistet.

«

Die kantonalen Berufs-Meisterschaften waren sehr aufregend aber auch sehr spannend. Ich lernte viele andere Lernende aus den verschiedenen Arbeitsbereichen kennen und konnte mit ihnen Ideen und Tipps für den Alltag austauschen. Am Probelauf fand ich einige Fehler, die ich dann gleich verbessert konnte. Ich kann es wirklich allen Lernenden empfehlen, beim nächsten Mal an den kantonalen Berufsmeisterschaften mitzumachen. Man braucht Mut, ja, jedoch kann man nichts verlieren, man profitiert nur von einer Teilnahme. Und schlussendlich geht es gar nicht nur darum, den 1. Platz zu gewinnen, sondern neue Freunde kennenlernen und einfach Spass an seiner Arbeit zu haben. »

Tomas Soutelo Fernandez
Sieger der kantonalen Berufsmeisterschaften 2019
Universitäre Altersmedizin Felix Platter

«

Ich erlebte die Meisterschaft, als auch die Vorbereitung auf diese, als sehr intensive und spannende Zeit. Die Berufsmeisterschaften sehe ich als tolle Gelegenheit für junge, motivierte Menschen, sich und ihren Berufsstand in der Gesellschaft zu repräsentieren. »

Lena Gmeiner
Berufsbildnerin von Tomas Soutelo Fernandez
Universitäre Altersmedizin Felix Platter

SEITE 3

«

Als Berufsbildnerin konnte ich meine Lernende von einem anderen Blickwinkel beobachten. Dies war für mich sehr eindrücklich und ich konnte viel davon profitieren. Allen Lernenden, die teilgenommen haben, gilt es ein grosses Lob auszusprechen, denn es ist bestimmt nicht einfach, noch in der Ausbildung ohne Unterstützung ein solches Fallbeispiel unter Beobachtung und Anspannung zu lösen. »

Giulietta Garofalo, Berufsbildnerin von Ronja Gloor
Kantonsspital Baselland

«

Angemeldet habe ich mich mit meiner Kollegin, sie hat mir die Idee präsentiert und mich sofort überzeugt. Unser Ziel war es, uns gegenseitig zu unterstützen, neue Erlebnisse zu erlangen und natürlich viel Neues zu lernen. Dieser Anlass war für mich ein einzigartiges Erlebnis und ich bin froh habe ich daran teilgenommen. Während den Vorbereitungen war es nicht immer einfach, denn die Nervosität zeigte sich natürlich bereits Wochen zuvor. Im Betrieb habe ich mich mit meiner Berufsbildnerin Giulietta Garofalo gezielt vorbereitet. Mein Umfeld stand während der ganzen Zeit und natürlich auch während dem Wettkampf an meiner Seite und haben mich unterstützt. Sie wussten wie gross meine Anspannung während den Meisterschaften war. Erstaunlicherweise konnte ich die Experten während der Prüfungssituation gut ausblenden und habe einfach diese Arbeit verrichtet, die mir Tag ein Tag aus eine riesen Freude bringt. Mit dem gelungenen Resultat habe ich nicht gerechnet und meine Überraschung war gross. »

Ronja Gloor
Zweitplatzierte kantonale Berufsmeisterschaften 2019
Kantonsspital Baselland, Standort Liestal.

Marianne Bärtschi, Chefexpertin der kantonalen Berufsmeisterschaften zeigte sich von den Leistungen aller beeindruckt.

«

Der riesige Aufwand aller Beteiligten, vom OK über die Berufsbildnerinnen bis hin zu den Lernenden, hat sich gelohnt. Acht Kandidatinnen/Kandidaten konnten Fortschritte in ihrem persönlichen Lernprozess machen. Die Top Zwei werden wir nun für die Swiss Skills 2020 fit machen, worauf ich mich sehr freue! »

Marianne Bärtschi, Chefexpertin

Die zweite Phase beginnt nun, denn nach den kantonalen Meisterschaften ist vor den Schweizermeisterschaften. Weiterhin von der OdA Gesundheit beider Basel unterstützt, erwartet die Siegerin und den Sieger nun unter anderem ein Medientraining, um den Umgang vor einer Kamera zu üben, sowie weitere fachliche Trainingseinheiten.

Die OdA Gesundheit beider Basel freut sich, den zwei jungen Leuten im Team im nächsten Jahr nach Bern zu reisen und gibt alles, damit eine Spitzenposition erreicht wird.

«Für uns war besonders erfreulich, dass wir Lernende aus den verschiedenen Versorgungsbereichen – Spitex, Spital, Langzeitbereich – hatten. Der Austausch unter den Kandidatinnen und dem Kandidaten war an den Probeläufen sehr rege. Sie konnten zusehen, wie Arbeitshandlungen von Lernenden aus einem anderen Bereich durchgeführt wurden, sich anschliessend Rückmeldungen geben und so viel von einander profitieren.»

Salome Brunner, Eventmanagement OdA

«Als Simulationspatient habe ich hautnah erfahren, wie komplex die Aufträge für die Lernenden sein können. Ich habe festgestellt, dass bei gleichen Voraussetzungen ein Ablauf sehr individuell gestaltet werden kann. Durch die Kommunikation zwischen Patient und Pflegenden, in meinem Fall den Lernenden, werden viele Zusatzinformationen ausgetauscht, die sofort in denHandlungsprozess eingebunden werden. Die Lernenden zeigen sich meist sehr einfühlsam und sind bemüht, ihre Aufträge zum Wohl und zur Zufriedenheit des Patienten durchzuführen. Auch wird man ernst genommen, obwohl man ‚nur Simulationspatient' spielt.»

Felix Bärtschi, Simulationspatient

Mehr Informationen:

OdA Gesundheit beider Basel
Herr Mattia Pastore
Emil Frey-Strasse 100
4142 Münchenstein
Mattia.pastore@odagbb.ch